



ZUCHTVERBAND CH-SPORTPFERDE

Newsletter ZVCH März/April 2017

- 1. Verkaufsschau für CH-Sportpferde in Delémont 08.04.2017 / Finden Sie das Pferd Ihrer Träume!**
- 2. Wir machen Sieger! / Woher bekommt der Züchter die Fohlenkarte?**
- 3. Abfohlen – das sollten Sie wissen**
- 4. Finanzielle Unterstützung für Züchter von “Einsiedler Pferden”**
- 5. Fotowettbewerb**
- 6. Verkaufswoche des ZVCH im NPZ Bern 26.06.-01.07.2017**

Informationen

- 1. Verkaufsschau für CH-Sportpferde in Delémont**

Auf an die Schau nach Delémont!

Die 25. Verkaufspräsentation von CH-Sportpferden in Delémont findet am Samstag, 8. April, auf der Anlage Pré-Mochel statt. Ca. 20 junge Sportpferde werden angeboten und die interessierten Personen haben die Gelegenheit, die Pferde ab 16.30 Uhr im Stall und ab 18 Uhr bei der Arbeit zu beobachten. Alle Remonten werden von erfahrenen Reitern vorgestellt. Sie werden unter dem Sattel und im Springen gezeigt. Direkt im Anschluss können sie von ihren potenziellen zukünftigen Besitzern ausprobiert werden.

Neben den sportlichen Fähigkeiten und der vielseitigen Verwendbarkeit ist das ausgezeichnete Preis-Leistungs-Verhältnis eine anerkannte Qualität der in Delémont präsentierten Pferde. Ein guter Grund mehr für einen Besuch in Delémont! Dieses Argument überzeugt jedes Jahr viel Publikum und eine grosse Anzahl von potenziellen Käufern.

Einen Monat vor der Verkaufsschau findet eine Vorselektion statt, die eine tierärztliche Untersuchung und einen Test unter dem Sattel umfasst. Jacques Bruneau ist verantwortlich für die Auswahl der besten Pferde. Ein Training ca. zehn Tage vor der Schau vervollständigt die Ausbildung der Teilnehmer.

Mit der wertvollen Unterstützung des ZVCH und unter der Führung ihres Präsidenten Philippe Studer werden die Mitglieder des Organisationskomitees alles tun, um die Pferde aus den regionalen und umliegenden Zuchtställen optimal zu präsentieren. Daneben werden sie besorgt sein, mit einem warmen und freundlichen Ambiente das zur Tradition gewordene Treffen nach der Winterpause einladend zu gestalten.

Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, die Anhänger des Pferdesports und der Pferdezucht am 8. April in Delémont zu treffen! Vielleicht finden Sie dort ja auch das Pferd Ihrer Träume.

2. Woher bekommt der Züchter die Fohlenkarte?

[Klicken Sie hier für Informationen!](#)



ZUCHTVERBAND CH-SPORTPFERDE
FED. D'ELEVAGE DU CHEVAL DE SPORT CH
FED. D'ALLEV. DEL. CAVALLO DA SPORT CH

WIR MACHEN SIEGER

Ganz einfach. Lassen Sie Ihr Fohlen beim ZYCH eintragen und Sie erhalten den Pass. Über 20 Schauplätze stehen zur Verfügung. Hoftermine können vereinbart werden. Die besten Fohlen der Schauplätze qualifizieren sich für das Fohlenchampionat in Avenches.

Wir beraten Sie gerne für die Registrierung Ihres Warmblutfohlens.

Das Team vom Zuchtverband CH-Sportpferde ZYCH freut sich auf Ihre Anmeldung und steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Tel. 026 676 63 40 info@swishorse.ch



Der Hengstkatalog 2017 ist da!
Jetzt gratis bestellen!

Besuchen Sie uns unter:
www.swishorse.ch

3. Abfohlen – das sollten Sie wissen

Fohlengeburt werden oft sehnsüchtig erwartet. Unglaublich wichtig ist das richtige Management vor, während und nach der Geburt.

Abfohlen

Die Abfohlzeit beginnt schon bald und Sie finden hier einige Ratschläge dazu:

1. Vor dem Abfohlen: Überwachung der Stute
2. Während dem Abfohlen: die Stute
3. Nach dem Abfohlen: das Fohlen

1. Überwachen der Stute

Die Stute sollte sich am Abfohlort (Betrieb, Boxe) spätestens einen Monat vor dem Abfohltermin befinden. Es ist dann an der Zeit sie zu entwurmen (um die Anzahl Wurmeier, die das Fohlen mit dem Kot seiner Mutter fressen könnte, zu reduzieren)

und zu impfen (gegen Grippe aber vor allem gegen Tetanus, damit sie mit dem Kolostrum diese Antikörper an das Fohlen übertragen kann).

Die Trächtigkeitsdauer der Stute beträgt ziemlich genau 11 Monate (340 Tage im Durchschnitt). Kennt man das Eisprungdatum nach der Bedeckung/Besamung, kann man den Abfohltermin recht genau bestimmen.

Stuten, die bereits mehrere Fohlen gebracht haben, wiederholen in der Regel das Szenario der vorhergehenden Geburten: Trächtigkeitsdauer (Abfohlen am Termin, vorher oder später) und die Vorbereitung der Milchdrüse (viel oder wenig, lange vorher oder nicht).

Für eine erstgebärende Stute kann man das Verhalten nicht voraussehen und die Vorbereitung der Laktation tritt oft spät ein. Es ist deshalb wichtig, sie zu überwachen. Diesbezüglich verbessern sich die technologischen Hilfsmittel von Jahr zu Jahr.

Welche Mittel stehen dem Züchter zur Verfügung, um schlaflose Nächte zu vermeiden?

Video

Die Stuten sind gerne alleine zum Abfohlen und mögen keine Störungen. Ich rate deshalb, nicht in unmittelbarer Nähe der Boxe zu übernachten. Bestens bekannt ist die Geschichte des Züchters, der die ganze Nacht bei seiner Stute verbrachte und um 6 Uhr morgens sie kurz verliess, um sich einen Kaffee zu machen, weil er nach der schlaflosen Nacht müde ist. Die Stute nutzt diese Zeit, um rasch in seiner Abwesenheit abzufohlen!

Das Video ist die beste Hilfe, um seine Stute immer unter Beobachtung zu haben... und trotzdem fern zu bleiben. Es gibt neue Systeme mit einer SIM-Karte, die diese Überwachung mittels einem Smartphone ermöglichen.

Das Video ist besonders wertvoll, um eine Stute, die liegt, um sich zu erholen, von derjenigen, die liegt um abzufohlen, zu unterscheiden.

Schweissgurt

Ein Gurt wird um den Hals angepasst (oder um die Gurtlage oder auf den Halfter). Er nimmt die Feuchtigkeit der Stute wahr, die bei den ersten Wehen anfängt zu schwitzen. Ein Alarmton ertönt dann.

Falsche Alarme sind möglich, wenn die Stute für aus einem anderen Grund schwitzt, zum Beispiel wegen der häufigen kleinen Kolikzeichen, die man oft bei Stuten in den Tagen vor dem Abfohlen beobachtet.

Neigungsgurt

Dieses System ist zurzeit das meistbenutzte bei den Züchtern.

Es gibt verschiedene Ausführungen. Die meisten beruhen auf dem Spüren der Lage der Stute, die flach liegt. Ein Neigungssensor, meistens auf dem Gurt befestigt, misst den Winkel und die Dauer, während der die Stute liegt. Insbesondere wird die Lage der Stute, die sich erholt, von der Seitenlage der Stute, die abfohlt, unterschieden. Die Frequenz und die Dauer dieser Lage werden auch berücksichtigt.

Ein Alarm ertönt sobald die Abfohllage eingenommen wurde. Die ersten Systeme arbeiteten nur auf akustischer Basis (eventuell auf eine gewisse Entfernung), aber es gibt heute Ausführungen, die eine Telefonnummer anrufen oder eine SMS senden.

Gewisse Modelle tragen den Neigungssensor am Halfter.

Wahrnehmung der Öffnung der Vulva

Diese Systeme messen die Erweiterung der Scham unmittelbar vor dem Austritt der Vorderbeine des Fohlens. Es handelt sich entweder um zwei Magnete, die beidseits der Schambefestigt sind oder zwei Kästchen, die durch einen Faden verbunden sind, der zerreißt, wenn die Vulva sich erweitert.

Beide Systeme müssen beidseits der Vulva vom Tierarzt etwa drei Wochen vor dem Abfohltermin angenäht werden.

In beiden Fällen ertönt ein Alarm, die Scham erweitert.

Diese Methode ist recht zuverlässig, warnt jedoch erst recht spät (es ertönt erst, wenn die Geburt bereits begonnen hat) und es kommt manchmal vor, dass eine Naht nachlässt (der Alarm wird dann in diesem Fall beim Abfohlen nicht ertönen).

Laserstrahl

Ein (oder mehrere) Laserstrahl durchquert die Boxe auf einer Höhe von etwa einem Meter. Wenn die Stute sich niederlegt, ist der Strahl nicht mehr unterbrochen und der Alarmton wird ausgelöst. Ein falscher Alarm ertönt jedes Mal, wenn sich die Stute aus irgendeinem anderen Grund niederlegt.

Vorkolostrum- (Milch-) Test

Die Milchdrüse bereitet sich allmählich auf die Laktation vor. Einige (12 bis 24) Stunden vor dem Abfohlen, ändert sich die Zusammensetzung des Milchsekretes (starke Zunahme des Kalziums). Es gibt Testblättchen, die diese Änderung anzeigen.

Der Wert dieser Methode besteht darin, dass sie sehr zuverlässig ist, um vorauszusagen, dass das Abfohlen nicht in den nächsten 24 Stunden stattfinden

wird. Dagegen gibt der Test manchmal eine unmittelbar bevorstehende Geburt an, ohne dass die Stute in den nächsten 24 Stunden abfohlt.

Dieser Test zeigt eigentlich an, ob das Fohlen bereit ist für die Geburt.

Heutzutage nutzen die meisten Züchter mehrere Systeme gleichzeitig: zum Beispiel einen Gurt, der einen Alarmton auslöst, und eine Videoüberwachung, um sicher zu sein, dass es sich nicht um einen falschen Alarm handelt.

2. Das Abfohlen – die Stute

Die Stute hat jetzt Milch und sie ist bereit ihr zukünftiges Fohlen säugen zu lassen. Man sieht „Kerzen“ an ihren Zitzen und Milch tropft oder fließt manchmal spontan.

Die Vorzeichen des Abfohlens werden klar: die Schamlippen verlängern sich und die Beckenbänder entspannen sich.

Jetzt ist es so weit: die Überwachung ist vorbei, die Stute fohlt ab!

Die Geburt sollte spätestens 30 (ev. 60) Minuten nach dem Abgang des Fruchtwassers eintreten.

Bei der Stute verläuft das Gebären ausserordentlich rasch: 45 Minuten im Durchschnitt. Man kann drei Phasen unterscheiden: 1. Platzen der Fruchtblase (Abgang des Fruchtwassers), 2. Auswerfen des Fohlens, 3. Ausscheiden der Nachgeburt.

Die Stute liegt in der Regel kurz vor oder nach dem Abgang des Fruchtwassers nieder, weil die Wehen im Liegen stärker sind. Wenige Stuten gebären im Stehen. Man muss die Stute zum Aufstehen auffordern, wenn sie sich gegen eine Wand abgelegt und so zu wenig Platz für das zukünftige Fohlen gelassen hat.

In den allermeisten Fällen meint es die Natur gut und die Geburt verläuft rasch sowie problemlos. Es ist deshalb wichtig sich Sorgen zu machen, falls die Geburt nicht schnell fortschreitet (höchstens 30 Minuten).

Eine Fehllage ist immer ein ernster Fall, der die Hilfe eines Tierarztes erfordert.

Falls Sie eingreifen wollen, um der Stute zu helfen, müssen Sie sich gut die Hände waschen (Seife oder Betadine-/Chlorhexidinseife). Wenn Sie an den Vorderbeinen ziehen wollen, helfen Sie der Stute, wenn Sie es im Rhythmus der Wehen tun.

Die Fruchtblase (weisse Membran) muss um den Kopf des Fohlens geöffnet werden, falls sie nicht spontan durch die Vorderhufe zerrissen wurde, so dass das Fohlen atmen kann (seine Nüstern frei legen).

Nun muss der Züchter seiner Stute und dem neugeborenen Fohlen etwas Zeit lassen. Er kann stolz die Arbeit eines ganzen Jahres geniessen...

In der Regel kann eine Stute alleine abfohlen und die Geburt sollte keine Folgen hinterlassen.

Kleine Verletzungen (Risse) der Geburtswege (Vagina, Scheide) durch die Passage des Fohlens sind häufig und heilen rasch ab.

Gewisse postpartale Leiden können jedoch schwerwiegende Folgen für die Zuchtstute und die Fortsetzung ihres Zuchteinsatzes haben.

Das häufigste ist das Verhalten der Nachgeburt. Die Nachgeburt wird normalerweise 1 bis 3 Stunden nach der Geburt ausgetrieben. Vergehen über drei Stunden (maximal 6) muss man davon ausgehen, dass es sich um einen tierärztlichen Notfall handelt. Ein Verhalten der Nachgeburt (sogar nur eines kleinen Stückes, beispielsweise des nichtträchtigen Gebärmutterhorns) kann eine Endotoxämie oder eine septische Endometritis hervorrufen, die das Leben der Stute gefährden können. Das Risiko eines Nachgeburtverhaltens ist bei älteren Stuten sowie bei Stuten mit einer Schweregeburt höher.

Schlimme Folgen der Geburt für eine Zuchtstute sind innere Blutungen (erhöhtes Risiko bei älteren Stuten) sowie die Dickdarmverdrehung (häufig in den ersten drei Wochen nach der Geburt). Andere seltene Folgen sind der Gebärmuttervorfall oder die Perforation derselben.

Vergessen Sie nicht, die Futterration der Stute zu erhöhen, um dem Bedarf der Milchproduktion entgegen zu entsprechen. In der Regel sollten Sie die Futterration allmählich im letzten Drittel der Trächtigkeit vergrößern.

3. Das neugeborene Fohlen

Wenn die Geburt zu Ende ist, sollte man die Stute und ihr neugeborenes Fohlen nicht stören. Die Nabelschnur muss von alleine reißen. Diese Zeit erlaubt dem Fohlen das Blut, das sich in der Nabelschnur und der Plazenta befindet, rückzugewinnen.

Man kann dann das Fohlen vor seine Mutter stellen, vor allem wenn es sich um das erste handelt, und sie ermuntern es abzulecken (gleichzeitig kann man es mit Tüchern abtrocknen oder mit sauberem Stroh abreiben).

Das Fohlen sollte innerhalb einer Stunde nach der Geburt stehen. Ein wenig Hilfe kann beim ersten Versuch angezeigt sein (beispielsweise etwas über den Schweif unterstützen).

Das Fohlen sollte in weniger als zwei Stunden nach der Geburt gesäugt haben. Hier kann ebenfalls ein wenig Führung in Richtung der Zitzen helfen, um diese erste Kolostrumeinnahme zu beschleunigen. Man muss vielleicht die Stute

beruhigen, ganz besonders wenn es sich um ihr erstes Fohlen handelt und wenn sie kitzelig ist.

Das Fohlen erwirbt seine erste Immunabwehr durch die passive Übertragung der im Kolostrum befindlichen Antikörper seiner Mutter. Die Därme des Fohlens erlauben den Antikörperdurchgang nur in den ersten 12 Stunden und es ist deshalb essentiell wichtig, dass es ungefähr 1 bis 2 Liter Kolostrum in den ersten 8 bis 12 Stunden seines Lebens einnimmt. Im Zweifelsfall betreffend Menge und/oder Qualität des eingenommenen Kolostrums kann Ihr Tierarzt mittels Blutprobe bestimmen, ob das Fohlen genügend Antikörper erhalten hat, um allenfalls eine Behandlung einzuleiten, dies nicht der Fall sein.

Diese passive Abwehr ist für den ersten Lebensmonat des Fohlens besonders wichtig und nimmt dann allmählich bis zum 6. Monat ab.

Das Fohlen sollte möglichst bald seinen ersten Kot absetzen (in der Regel 3 bis 6 Stunden nach der Geburt). Dieser ist hart, trocken und dunkel (Darmpech). Bei Schwierigkeiten Kot abzusetzen, kann ein Einlauf oder Klistier nützlich sein.

Sobald das Fohlen eine Milchnahrung erhält, wird sein Kot hellgelb und flüssiger.

Es ist ebenfalls sehr wichtig zu kontrollieren, ob das Fohlen normal Harn absetzt, in den ersten sechs (Hengstfohlen) bis zehn (Stutfohlen) Stunden nach der Geburt. Es ist möglich, dass Harn vom Nabel träufelt oder dass das Fohlen gar keinen Harn absetzt (Blasenruptur).

Die Probleme/Krankheiten des neugeborenen Fohlens können in die drei folgenden Kategorien unterschieden werden:

1. Infektionen (Polyarthritits, Durchfall, Pneumonie, Blutvergiftung): Fieber (Temperatur über 38,5° C)
2. Verhaltensstörungen (Neonatales Syndrom: Prä maturität, Dys maturität)
3. Wachstumsstörungen (Hyperflexion/Laxität, Nabelfistel, Atresia des Kolon, Gaumenspalt).

Eine vierte Kategorie darf nicht vergessen werden: die Hämolyse (häufiger beim Vollblüter). Es handelt sich um eine Immunreaktion zwischen mütterlichem und fötalem Gewebe. Am Ende der Trächtigkeit können die roten Blutkörperchen des Fohlens in das Blut der Mutter übertreten (während der Geburt oder kurz davor). Diese wird dann dagegen Antikörper bilden. Wenn das Fohlen das Kolostrum säugt, nimmt es diese Antikörper auf, die seine eigenen Erythrozyten zerstören werden. Das erste Fohlen ist in der Regel nicht betroffen im Gegensatz zu allen folgenden Fohlen (Antikörperbildung trifft zu spät ein). In solchen Fällen muss man das Fohlen daran hindern in den ersten 24 Stunden bei seiner Mutter zu säugen und ihm stattdessen Ersatzkolostrum geben. Bei verdächtigen Stute kann eine Blutuntersuchung das Risiko einer neonatalen Isoerythrolyse bestätigen.

Zusammenfassend: ein neugeborenes Fohlen ist äusserst anfällig. Es wird rasch schwach im Krankheitsfall, erholt sich aber gleich schnell bei geeigneten Massnahmen/Behandlungen.

Ich wünsche Ihnen viel Glück mit Ihren Fohlen des Jahrganges 2017!

Dr. med. vet. Michel Dahn

März 2017

Checkliste vor dem Abfohlen

- ✓ Theoretischer Abfohltermin
- ✓ Telefonnummer des Tierarztes
- ✓ Adresse um sich, wenn notwendig, Kolostrum zu verschaffen
- ✓ Adresse um sich, wenn notwendig, Milchpulver zu verschaffen

Checkliste Stute nach dem Abfohlen

- ✓ Ist die Nachgeburt in den ersten drei Stunden nach dem Abfohlen abgegangen?
- ✓ Wurde die ganze Nachgeburt ausgeworfen?
- ✓ Ausfluss (Blut) durch die Scheide?
- ✓ Hat die Stute Mühe Kot/Harn abzusetzen?

Checkliste Fohlen nach der Geburt

- ✓ Steht das Fohlen eine Stunde nach der Geburt?
- ✓ Säugt das Fohlen 2 Stunden nach der Geburt?
- ✓ Hat das Fohlen Kot (Darmpech) abgesetzt?
- ✓ Hat das Fohlen Harn abgesetzt?
- ✓ Ist der Nabel trocken?
- ✓ Ist seine Zunge rosa? (Backsteinrote/violette Zunge: Prä maturitätsverdacht)



4. Finanzielle Unterstützung für Züchter von “ Einsiedler Pferden”

Neu wird ab 2017 der ausgerichtete Preis an der Einsiedler Fohlenschau für das beste vorgestellte Fohlen aus einer traditionellen Stutenlinie auf Fr. 5'000.- erhöht. Auch die Besitzer aller anderen Fohlen aus der Klima-, Quarta- oder Sella-Linie erhalten eine Prämie in der Höhe von Fr. 1'000.-. Ausserdem wird zur Förderung der Zucht mit Stuten aus den Einsiedler-Stutenlinien eine Deckprämie in der Höhe von Fr. 1'600.- ausbezahlt. Mehr Informationen unter www.pferdezuchtgenossenschaft-einsiedeln.ch

5. Fotowettbewerb

Senden Sie uns die lustigsten und schönsten Fotos von Ihrem Fohlen!

Bitte Fotos im Format JPG und in guter Auflösung mit dem Vermerk “Fotowettbewerb” senden an: info@swisshorse.ch.

Bitte unbedingt den Namen des Fohlens und die Abstammung anfügen.

Die besten 5 Fotos werden im Newsletter Juli 2017 veröffentlicht. Die Gewinner erhalten eine Sporttasche aus dem Verkaufssortiment des ZVCH.



6. Verkaufswoche in Bern 26.06.-01.07.2017

Wir freuen uns, dass die Verkaufswoche des ZVCH wiederum im NPZ in Bern stattfinden kann.

Dies ist sicherlich eine der besten und seriösesten Möglichkeiten, um ein gutes, gesundes und leistungsbereites Pferd zu kaufen und zu verkaufen.

Anmeldeschluss für verkäufliche Pferde: 5. Juni 2017. Mehr Informationen [hier...](#)

Nennschlüsse nicht vergessen!

Nennschluss: 05.06.2017 Verkaufswoche Bern

Demnächst - wichtige Termine:

08.04.2017 Verkaufsschau Delémont
13.04.2017 Mitgliederversammlung Wangen a. Aare
Zuchtagenda ZVCH 2017 [siehe](#)

UNSCHLAGBARE QUALITÄT!



TWYDIL

ERHÄLTlich DURCH IHREN TIERARZT



TWYDIL® PMC

Unterstützt einen optimalen Skelettaufbau und eine gute strukturelle Entwicklung des Pferdes.

- Offiziell zertifiziert (am Endprodukt sowie an Urin und Blut geprüft), darf gefahrlos angewendet werden.
- Garantierter Gehalt bis zum Verfalldatum.

Erfolgreiche Trainer und Züchter auf der ganzen Welt setzen TWYDIL® ein.

HEAD OFFICE
PAVESCO AG
CH-4010 Basel,
Switzerland
Tel. (41)(61)272 23 72
Fax (41)(61)272 23 88

PAVESCO U.K. LTD.
116, High Road
Needham, Harleston,
Norfolk IP20 9LG
Tel. (01379) 85 28 85
Fax (01379) 85 41 78



Hinweise in eigener Sache

Fotos

Wir suchen Fotos guter Qualität von CH-Sportpferden und Fohlen für die Publikation des ZVCH im Internet oder in den Druckmedien. (Format JPG in guter Auflösung)

Wenn Sie uns Fotos Ihrer Pferde **gratis** zur Verfügung stellen möchten, so senden Sie diese an: [info\(at\)swisshorse.ch](mailto:info(at)swisshorse.ch). Bitte Namen des Pferdes und Infos zur Abstammung und Jahrgang anfügen. Merci.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Gefällt Ihnen der Newsletter? Haben Sie vielleicht Hinweise oder Ergänzungen? Gerne nehmen wir Ihre Anregungen entgegen mit dem Ziel, die Kommunikation weiter zu verbessern. Senden Sie Ihre Bemerkungen einfach an [info\(at\)swisshorse.ch](mailto:info(at)swisshorse.ch). Merci.

Abbestellung Newsletter

Wenn Sie zukünftig keine Zusendung des Newsletters mehr wünschen, senden Sie uns bitte ein Mail an [info\(at\)swisshorse.ch](mailto:info(at)swisshorse.ch). Merci.